

INHALT

EINLEITUNG	1
VORBEMERKUNGEN	2
A. Allgemeine Bemerkungen	2
1. Ziel der Untersuchung	2
2. Stand der Forschung	5
a) Arbeiten zur Motivforschung	5
b) Vergleichende literarhistorische Forschungsarbeiten	6
3. Methode der Untersuchung	7
a) Methodische Forderungen, die sich aus dem Stand der Forschung ergeben	7
a) Die Interpretation des Einzelwerks als Grundlage der Untersuchung	7
b) Die Deutung des Einzelwerks als „dargestellte Wirklichkeit“	7
γ) Die vergleichende Interpretation als Methode zur Erforschung des thematischen Zusammenhangs zwischen den <i>Outlaw Legends</i> und des guten Outlaw als literarischer Typus	8
b) Die Anwendung der methodischen Forderungen auf den Aufbau der vorliegenden Untersuchung	8
a) Die systematische Auswahl der Werke aus der Outlaw-Literatur	8
b) Die Gruppierung der vier ausgewählten <i>Outlaw Legends</i>	9
γ) Die thematische Gliederung des Hauptteils	10
B. Lokalisierung und Datierung der vier ausgewählten <i>Outlaw Legends</i>	11
1. Zur Lokalisierung	11
a) <i>Gesta Herwardi</i> (= <i>Gesta</i>)	11
b) <i>Fouke Fitz Warin</i> (= <i>Fouke</i>)	11
c) <i>The Tale of Gamelyn</i> (= <i>Gamelyn</i>)	12
d) <i>A Gest of Robyn Hode</i> (= <i>A Gest</i>)	12
e) Zusammenfassung	12
2. Zur Datierung	12
a) <i>Gesta Herwardi</i>	13
a) Bisherige Datierungsversuche	13
b) Die Quellen von <i>Gesta Herwardi</i>	15
γ) Die Datierung von <i>Gesta Herwardi</i> ca. 1224–50	17
b) <i>Fouke Fitz Warin</i>	21
c) <i>The Tale of Gamelyn</i>	22
d) <i>A Gest of Robyn Hode</i>	22
a) Stand der Forschung	24
b) Die Forschungsergebnisse des Historikers P. HARRIS und die Datierung von <i>A Gest of Robyn Hode</i> ca. 1340–50	25
e) Zusammenfassung	28

HAUPTTEIL

Kapitel I	
Die ritterlich-kämpferische Vorbildlichkeit des Outlaw	29
A. <i>Gesta Herwardi</i> und <i>Fouke Fitz Warin</i>	29
1. Die ritterlich-kämpferische Vortrefflichkeit der Helden	29
a) <i>Gesta Herwardi</i> und <i>Fouke Fitz Warin</i> als Biographien	29
b) Die Abstammung Herwards und Fulks von historisch bedeutenden Rittern	30
c) Die ritterliche Vorzüglichkeit der jungen Helden	32
d) Die ritterliche Idealisierung der Helden im Kampf gegen den König	34
2. Die Bedeutung des höfischen Ritterideals	38
3. Die Vorbildlichkeit des kämpferischen Heldenideals	40
4. Zusammenfassung	41
B. <i>The Tale of Gamelyn</i> und <i>A Gest of Robyn Hode</i>	42
1. Die ritterlich-kämpferische Vortrefflichkeit der Helden	42
a) <i>The Tale of Gamelyn</i> und <i>A Gest of Robyn Hode</i> als Biographien	42
b) Die Verinnerlichung der verwandtschaftlichen Beziehungen	44
c) Die Helden als hervorragende ritterliche Vertreter ihres jeweiligen Standes	46
d) Die kämpferische Vortrefflichkeit des Outlaw	49
2. Die Bedeutung des höfischen Menschenbilds	54
3. Die Vorbildlichkeit des kämpferischen Heldenideals	54
4. Zusammenfassung	55
C. Vergleich der Ergebnisse	55
Kapitel II	
Die Outlaw-Motivik als Mittel z. dichterischen Idealisierung der Helden	56
A. <i>Gesta Herwardi</i> und <i>Fouke Fitz Warin</i>	57
1. Juristische Bestimmungen über Outlawry in <i>Gesta Herwardi</i> und <i>Fouke Fitz Warin</i> und ihre Umprägung zugunsten der Helden	57
a) Hereward und Fulk als Verbannte und Outlaws	57
b) Die unrechtmäßige Ächtung Herwards und Fulks	58
c) Der Outlaw als Sieger über seine Verfolger	60
d) Die Begnadigung des Outlaw durch den König	62
2. Der böse Outlaw als Gegentypus	63
a) Die unbegründeten Vorwürfe der Feinde	63
b) Das Spiel mit dem schlechten Ruf	64
3. Die Idealisierung des Outlaw durch Wunder und Prophetien	66
4. Zusammenfassung	70
B. <i>The Tale of Gamelyn</i> und <i>A Gest of Robyn Hode</i>	70
1. Juristische Bestimmungen über Outlawry in <i>The Tale of Gamelyn</i> und <i>A Gest of Robyn Hode</i> und ihre Umprägung zugunsten der Helden	71
a) Gamelyn und Robin Hood als Outlaws	71
b) Die unrechtmäßige Ächtung Gamelyns und der Fortfall des Motivs der Ächtung in <i>A Gest of Robyn Hode</i>	71
c) Der Outlaw als Herrscher in der sorgenfreien Welt des Waldes	73
d) Die Begnadigung des Outlaw durch den König	76

2. Der böse Outlaw als Gegentypus	78
a) Die Vorwürfe der Feinde	78
b) Die Lebensregeln der Outlaws	78
3. Der Outlaw als Richter	80
4. Zusammenfassung	84
C. Vergleich der Ergebnisse	85

Kapitel III

Der Outlaw als rechtmäßiger Sieger im feudalen Konflikt	87
A. <i>Gesta Herwardi</i> und <i>Fouke Fitz Warin</i>	88
1. Hereward und Fulk als Rebellen	88
2. Der erfolgreiche Kampf der Helden um das Erbe	90
a) Der Beginn des feudalen Konflikts	90
b) Feudale Züge der Vorgeschichte	92
c) Der feudale Charakter der bewaffneten Auseinandersetzung zwischen dem Outlaw und seinem König	93
d) Die profeudale Lösung des Konflikts	95
3. Die Rechtmäßigkeit des Kampfes aufgrund des Widerstandsrechts	98
a) Der Kampf gegen das feudale Unrecht des Königs	98
b) Der gerechte Krieg des Outlaw	100
4. Zusammenfassung	102

B. <i>The Tale of Gamelyn</i> und <i>A Gest of Robyn Hode</i>	103
1. Kein Aufstand der Outlaws in <i>The Tale of Gamelyn</i> und <i>A Gest of Robyn Hode</i>	103
2. Der erfolgreiche Kampf des Outlaw um das Erbe	106
a) Die Verknüpfung der Outlaw-Motivik mit dem Kampf um das Erbe	106
b) Der feudale Charakter des Kampfes	108
c) Der Ritter als Gutsherr	110
3. Die Rechtmäßigkeit des Widerstands	113
a) Der Kampf des Outlaw gegen feudales Unrecht	113
b) Die Selbsthilfe der Outlaws	115
4. Zusammenfassung	117

C. Vergleich der Ergebnisse	117
---------------------------------------	-----

Kapitel IV

Die feudalethische Vorbildlichkeit des Outlaw im Wandel	119
A. <i>Gesta Herwardi</i> und <i>Fouke Fitz Warin</i>	119
1. Die persönliche Seite der feudalen Beziehungen zwischen dem Outlaw und dem König	119
a) Der mächtige Kronvasall und der unkluge Feudalherrscher	119
b) Die feudale Partnerschaft von Outlaw und König	121
2. Das Königsbild: König oder Tyrann?	122
a) Der König als Tyrann	122
b) Die Inkonsistenz in der Darstellung des Tyrannen	124
3. Der Outlaw als vorbildlicher Vasall	126
a) Die feudalethische Korrektur des Tyrannen durch Gewalt	126
b) Die geistliche Verherrlichung der feudalen Pflichterfüllung	128
4. Zusammenfassung	132

B. <i>The Tale of Gamelyn</i> und <i>A Gest of Robyn Hode</i>	133
1. Untertan und Majestät	133
a) Die begrenzte Unabhängigkeit des Outlaw und des Königs	133
b) Das Königsbild: Der souveräne Herrscher	135
2. Das feudale und ‚höfische‘ Versagen der Gegner	136
a) Die ‚höfische‘ Deutung vorwiegend feudaler Vergehen	137
b) Der Verrat des Gegners	139
3. Die ‚höfische‘ Vorbildlichkeit des Outlaw	141
a) Die Korrektur und Bestrafung feudaler und ‚höfischer‘ Vergehen . .	141
b) Der Lobpreis der ‚höfischen‘ Vortrefflichkeit des Outlaw auf feudaler Grundlage	145
4. Zusammenfassung	147
C. Vergleich der Ergebnisse	148
SCHLUSSBEMERKUNGEN: Die Stellung des guten Outlaw und der <i>Outlaw Legends</i> des 13. und 14. Jahrhunderts in der Erzählliteratur des mittelalterlichen Englands	150
SUMMARY	155
LITERATURVERZEICHNIS	163
NAMENREGISTER	171